

Berufspraktikum im Ausland

Ziele

Lernende erhalten mit einer Teilnahme an einem Auslandspraktikum die Gelegenheit, bereits während der Lehrzeit im Ausland Arbeitserfahrungen sammeln zu können. Damit wird ihnen ein Blick über den sprichwörtlichen Tellerrand hinaus ermöglicht.

Die Zusammenarbeit mit einer/m gleichaltrigen Lernenden, der/die den gleichen Beruf in einem anderen Land erlernt, schafft die Gelegenheit, sich sowohl mit einem anderen Ausbildungssystem zu befassen als auch einen vertieften Einblick in eine andere Kultur zu erhalten.

Form

Die Lernenden sind üblicherweise in einem Lerntandem mit einer/m Lernenden der Partnerschule unterwegs. Die beiden Lernenden bilden eine Lernpartnerschaft und sind einmal Gastgeber und einmal Gast. Gemeinsam arbeiten sie im Betrieb, wohnen zusammen und besuchen nach Möglichkeit auch den Schulunterricht.

Beim Praktikum in Irland gibt es keinen Lernpartner. BBZG Lernende absolvieren ein Praktikum in einem Betrieb und wohnen bei einer Gastfamilie. Gastfamilie und Betrieb werden durch eine Partneragentur in Irland organisiert.

Anforderungen

Das Angebot richtet sich an leistungsstarke und engagierte Lernende. Sie müssen in der Lage sein, den verpassten Schulstoff in Eigenregie aufzuarbeiten (*Tipp: Praktikumszeitfenster in den Schulferien ansetzen*). Zudem sollen die Lernenden weltoffen sein und über gute Umgangsformen verfügen. Natürlich müssen Lehrbetrieb und Eltern mit der Teilnahme einverstanden sein.

Anmeldung / Bewerbung

Zur Anmeldung füllen die Lernenden ein Anmeldeformular und ein Bewerbungsschreiben aus, um dem Lernpartner, dem Gastbetrieb und den Gasteltern einen ersten Eindruck zu vermitteln. Die Anmeldung wird bei der Koordinatorin eingereicht und ist verbindlich. Ein Praktikumsplatz kann nicht garantiert werden.

Dauer und Zeitfenster

Ein dreiwöchiges Praktikum wird empfohlen, um einen tiefen Einblick in den Gastbetrieb und die Kultur des Gastlandes zu erhalten. Eine Verkürzung auf 2.5 oder 2 Wochen ist jedoch möglich.

Das Zeitfenster wird in Absprache mit den Lernenden und den Betrieben bestimmt. Eine gewisse Flexibilität wird vorausgesetzt, damit ein passendes Praktikumszeitfenster gefunden werden kann.

Bei einem Praktikum in Irland sind zur Vereinfachung der Organisation Zeitfenster vorgegeben. Auf Anfrage sind leichte Abänderungen möglich.

Ablauf

Nach der Anmeldung wird eine passende Lernpartnerin/ein passender Lernpartner gesucht. Sobald eine geeignete Person gefunden ist, werden die Kontaktdaten ausgetauscht. Die Lernenden sollen dann den Kontakt aufnehmen, das Zeitfenster für den Austausch festlegen und passende Lernziele definieren. Die Reise wird von den Teilnehmenden selbstständig organisiert. Auskünfte zur Unterkunft und zum Gastbetrieb (z.B. Arbeitsausrüstung) sind beim Lernpartner beziehungsweise beim Gastbetrieb einzuholen.

Bei einem Praktikum in Irland wird nach der Anmeldung ein Zugang für die Agenturplattform erstellt. Auf der Agenturplattform werden die nötigen Informationen abgefüllt und die Dokumente hochgeladen. Die Koordinatorin unterstützt die Lernenden dabei. Die angegebenen Informationen auf der Plattform dienen zur Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes. Sobald dies vollständig erledigt ist, bekommt der Lernende von der Agentur die Freigabe, den Flug zu buchen. Die Bekanntgabe des Praktikumbetriebs und der Gastfamilie erfolgt meistens erst 1 bis 2 Wochen vor dem Praktikumsstart.

Versicherung

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Kranken- und Haftpflichtversicherung wird üblicherweise durch die private Versicherung der Lernenden und die Unfallversicherung über den Betrieb gedeckt. Auskünfte können bei den Versicherungsgesellschaften eingeholt werden. Der Gastbetrieb erhält vom Gastlernenden die Bestätigung, dass der Versicherungsschutz im Ausland gewährleistet ist.

Auch bei einem Praktikum in Irland muss die Versicherung im Ausland durch den Lernenden und seinen Lehrbetrieb abgeklärt werden. Auf einem Formular bestätigen Lehrbetrieb und Lernender, dass die Versicherungsdeckung während des Praktikums gewährleistet ist.

Zertifikat

Die Lernenden erhalten vom Gastbetrieb ein Praktikumszeugnis. Zudem wird von der Berufsschule ein Zertifikat ausgestellt, dass die Teilnahme am Auslandspraktikum bestätigt.

Info für den Lehrbetrieb

Es gibt verschiedene Gründe, die dafürsprechen, Lernenden ein solches Praktikum zu ermöglichen, wenn sie die genannten Voraussetzungen erfüllen. Das Angebot ist eine Form der Begabtenförderung, die leistungsstarken Lernenden die Möglichkeit bietet, sich weiterzuentwickeln. Der Lehrbetrieb wird dadurch als attraktiver Ausbildungsort wahrgenommen, was die Rekrutierung neuer Lernender erleichtern kann. Darüber hinaus kommen Lernende im Ausland möglicherweise auch mit neuen Produkten, Werkzeugen oder Systemen in Kontakt, die auch für den eigenen Betrieb von Interesse sein könnten.

Für den Lehrbetrieb entstehen durch das Praktikum keine Kosten. Die Lohnzahlung für die eigene Lernende/den eigenen Lernenden muss während des Praktikums zwingend erfolgen, damit auch der Versicherungsschutz gewährleistet ist. Da das Praktikum als Weiterbildung zählt, wird die Zeit als Arbeitszeit und nicht als Ferien gerechnet.

Finanzierung

Das Projekt wird durch die Bundesagentur Movetia finanziert. Movetia ist die Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität. Beim Praktikum im Lerntandem erhalten die Lernenden einen Beitrag an Reise, Kost und Logis, der die Ausgaben grösstenteils deckt. Der genaue Betrag ist abhängig vom Praktikumsort und der Anzahl Praktikumsstage. Aus diesem Grund sind die geplanten Praktikumsdaten einzuhalten.

Die Auszahlung von 80% des Unterstützungsbetrags erfolgt ca. 1 Monat vor dem Praktikum. Die restlichen 20% werden nach Abschluss des Praktikums ausbezahlt, wenn alle erforderlichen Nachweise erbracht wurden.

Beim Irlandpraktikum werden mit dem Movetia-Beitrag die Kosten der Vermittlungsagentur und die Unterkunft inklusive Verpflegung gedeckt. Die Reisekosten und allfällige weitere Ausgaben werden von den Lernenden selbst übernommen.

Weitere Informationen

Die Koordinatorin für Auslandspraktika, Sara Marty, steht bei weiteren Fragen zur Verfügung.

→ sara.marty@bbzg.ch

Partnerschulen für Lerntandems

Koning Willem II College, Den Bosch/NL

Fahrradmechaniker/in, Motorradmechaniker/in, Coiffeure, Elektroinstallateur/in, Automatiker/in

LBS Eggenburg, Eggenburg/AT

Automobilfachmann/-fachfrau, Automobilmechatroniker/in

LBS Tschuggmall, Brixen/IT

Automobilfachmann/-fachfrau, Automobilmechatroniker/in, Schreiner/in

Heinrich Hübsch Schule, Karlsruhe/DE

Schreiner/in, Maler/in, Maurer/in, Zeichner/in (Architektur und Ingenieurbau), Zimmermann/Zimmerin

FAZ Mattenhof, Gengenbach/DE

Forstwart (Forstwirt)

Berufsbildungszentrum Goldau



Rolf Künzle
Rektor



Sara Marty
Koordinatorin für Auslandspraktika